Enthält amtliche Mitteilungen zugestellt durch Post.at

Tuxer Prättinge

133. Prattinge - 29. Jahrgang

von Tuxern – für Tuxer

www.tuxer-prattinge.at

Ausgabe Weihnachten 2021

Foto: Hansjörg Pfister

Gottesdienstordnung für die Weihnachtsfeiertage

ab Seite 17

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen bei der Schützenkompanie Tux

ab Seite 26

Rezept für die Tuxer Nocken von Midl Warum

ab Seite 33

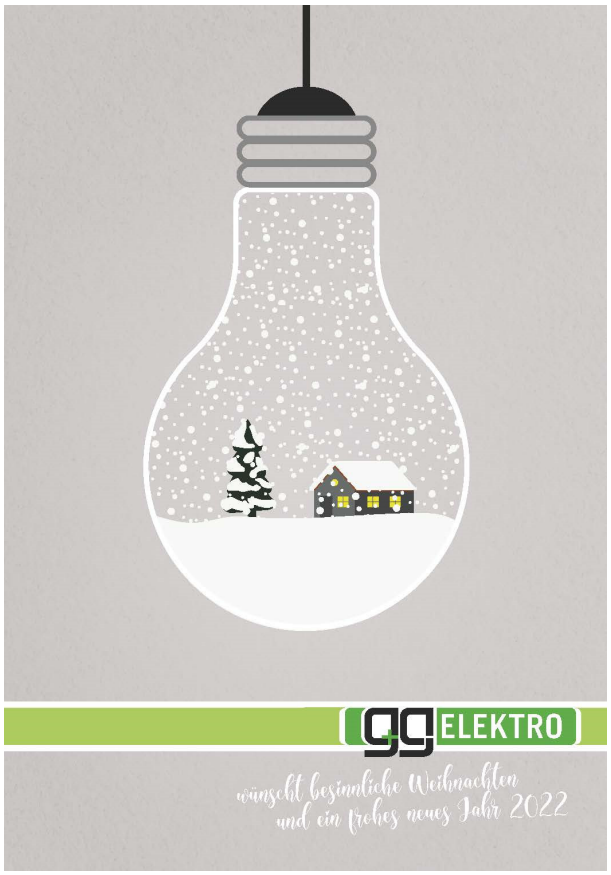
Inhalt:

Editoral ..... Seite 2
Gemeinde ..... Seite 3
Tourismusverband ..... Seite 12
Pfarre ..... Seite 15
Schulen / Kindergarten ..... Seite 18
Vereine ..... Seite 22
Diverses ..... Seite 26
Seinerzeit ..... Seite 35

Impressum ..... Seite 6

Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe:

07. März 2022



Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute mal ein paar „coronafreie“ Zeilen.

Ich möchte mich zuerst bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, dass die Tuxer Prattinge nach wie vor in der bestehenden Form erscheinen kann – DANKE! Ich darf auch wieder ein wenig „betteln“ und um einen Unterstützungsbeitrag von euch bitten.

Als Zuständiger der Mittelschule Tux in Sachen Informatik möchte ich von einer Aktion berichten, die in diesem Herbst in die Tat umgesetzt wurde: unter BM Dr. Heinz Fassmann wurde beschlossen, dass alle Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule / Gymnasium in Österreich mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Um eine einheitliche Infrastruktur zu gewährleisten, musste sich jede Schule für einen Gerätetyp entscheiden. Wir in Tux haben uns für das Apple iPad entschieden, das die Kinder jetzt als Unterrichtswerkzeug erhalten haben und das in den Besitz der Kinder übergeht. Gemeinsam mit der mitgelieferten Tastatur und einem Stift ist jetzt ein tolles Werkzeug in den Händen der Kinder. Für uns als Lehrer bedeutet dies aber auch eine große Herausforderung: die Möglichkeiten, die die Geräte bieten, sollen jetzt gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden – effizient aber auch behutsam. Die Gemeinde Tux hat den Lehrkörper dankenswerter Weise mit eigenen Geräten ausgestattet. Somit kann jede Lehrperson mit dem eigenen Gerät arbeiten, Sachen ausprobieren und sich Wege überlegen, dies nutzbringend im Unterricht einzusetzen. Mittelfristig können die Geräte auch einen Teil der Schulbücher ersetzen und damit das Gewicht der Schultaschen verringern.

Abschließend möchte ich allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr wünschen. Ich hoffe sehr, dass wir nächstes Jahr gesellschaftlich wieder besser zusammenfinden und dass die Gesundheitskrise dann möglichst rasch enden möge.

Herzlichst, Ihr

Hannes Schuster

Gemeinde Tux

Liebe Tuxerinnen! Liebe Tuxer!

Die laufende Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu. Es ist ein schönes Gefühl festzustellen, dass viele, teilweise durchaus sehr große Projekte umgesetzt wurden. Ermöglicht wurde das durch die kooperative Haltung vieler Grundeigentümer, das ehrenamtliche Wirken engagierter Bürger und einer hervorragenden Zusammenarbeit im Gemeinderat. Jedes Projekt steht und fällt mit der Zustimmung und der Mitarbeit aller Beteiligten.

Ich erinnere mich sehr gerne an die vielen tiefgreifenden Ereignisse der letzten sechs Jahre. Wie zum Beispiel an die Eröffnung des neuen FC Tux Vereinsheimes im Jahre 2016 oder, noch im selben Jahr, die Unterfertigung der Vorverträge für den Kauf des Grundstückes im Sägemoos. Diese Verträge waren die Voraussetzung für die weitere Planung und Umsetzung des neuen Einsatzzentrums. Mittlerweile ist die Planung für das Einsatzzentrum abgeschlossen und der Baubeginn für nächstes Jahr geplant.

Es konnten zahlreiche Straßen- und Verkehrsprojekte abgeschlossen werden, die durchaus sehr zukunftsweisend sind. Die Sanierung und Neugestaltung des oberen Dorfes in Lanersbach samt Kirchplatz. Der Ausbau des Auenweges vom Hintertuxerhof bis zur Großen Tenne, inklusive Retentionsbecken für die Oberflächenwässer. Bei diesem Projekt wurde beim Retentionsbecken eine Reserve von 30 % eingeplant, um künftige bauliche Erweiterungen, für an der Straße liegende Gebäude abzudecken.

Die Beseitigung der seit Jahrzehnten störenden Straßenengstelle zwischen Badhotel Kirchler und Nenner ist als Leuchtturm-Projekt einzustufen und hat die Straßen-Infrastruktur in Tux nachhaltig zum Positiven hin verändert. Die Beseitigung einer zusätzlichen verengten Gehsteigpassage in Hintertux war eine wichtige Ergänzung dazu.

Während der ganzen Legislaturperiode wurde das Glasfasernetz (LWL) Schritt für Schritt ausgebaut. Aktuell sind 205 Hausanschlüsse mit ultraschnellem Internet versorgt. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt und die vom Land und vom Bund zur Verfügung gestellten Fördermittel geschickt genutzt. Nun gehören wir zu den Zillertaler Gemeinden mit den meisten angeschlossenen Haushalten und Betrieben.

Enorme Summen wurden in die Sicherheit investiert. Es wurden die Bachverbauungen am Tuxegg- und Entalbach begonnen, die alten Sperren am Junsbach saniert und die Lawinenverbauung der Wand in Hintertux fortgesetzt.

Ein weiteres elementar wichtiges Projekt ist das Verbauungskonzept für den Niklasbach und seine Nebenläufe. Die Ereignisse in 2018 haben gezeigt, welches enormes Gefahrenpotenzial von diesem Bach ausgeht. In, für ein Projekt dieser Größenordnung, kurzer Zeit wurde ein komplettes Konzept erstellt. Auch die Finanzierung ist bereits endgültig verhandelt und der Anteil der Gemeinde konnte im Verhältnis sehr niedrig gehalten werden. Die Projektlaufzeit wird mit rund 30 Jahren veranschlagt. Dieser Zeitraum spiegelt die Dimension des Schutzprojektes Niklasbach anschaulich wieder.

Die für die Sicherheit unserer Gemeinde essentiell wichtige Feuerwehr wurde mit einem Tanklöschfahrzeug der neuesten Generation ausgestattet. Weiters wurden für die mittlerweile sehr zahlreichen Tiefgaragen ein Großlüfter sowie Löschroboter angeschafft.
Mit dem Neubau des Kindergartens und der Kinderkrippe beim Schulareal ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Bildungszentrum entstanden. Die moderne Umgebung mit viel Holz und einer großen Freifläche schafft optimale Rahmenbedingungen für die Entwicklung unserer Kinder. Unter diesen Rahmenbedingungen kann das Potential unserer Zukunftsträger sich perfekt entfalten.

Für Kinder und Jugendliche wurde das Sommerferienprogramm "Summerfeeling" zur Erfolgsgeschichte, die Teilnahme ist enorm hoch.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses "Audit familienfreundliche Gemeinde" wurden neue Inputs und Grundlagen für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde erarbeitet.

Nach dem Meistern einiger Hürden wurde „Essen auf Rädern“ eingeführt. Eine enorm wichtige Einrichtung, gerade in Hinblick auf einen möglichst langen Verbleib unserer älteren Tuxerinnen und Tuxer in ihrem Daheim. Ein großer Dank dafür ergeht an die freiwilligen Fahrer, die das Essen ausliefern.

Zur Absicherung unserer Wasserversorgung wurde dieses Jahr mit der Sanierung und Neufassung der Weitentalquellen begonnen. Das ist eines der vielen unspektakulären Projekte, die aber trotzdem viel Geld kosten und einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur unserer Gemeinde darstellen.

Mit diesem kurzen Rückblick möchte ich zumindest einen Auszug der vielen Projekte in Erinnerung rufen, die uns im Gemeinderat beschäftigt haben. Ich denke wir können insgesamt zufrieden auf die vergangenen Jahre zurückblicken.

Viel wichtiger ist aber jetzt der Blick nach vorne, verbunden mit dem Tatendrang die laufenden Projekte abzuschließen. Ein zentraler Faktor ist auch, unsere Gemeinde in allen Belangen weiterzuentwickeln und für die Zukunft zu rüsten, aber mit dem richtigen Augenmaß.

Unabhängig vom Wahlergebnis am 27. Februar des kommenden Jahres wünsche ich mir für Tux eine weiterhin so einvernehmliche Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg. Dann ist die weitere positive Entwicklung unserer schönen und vielfältigen Heimat vorprogrammiert.

Ich danke euch allen sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche schöne und besinnliche Feiertage!

Bgm. Simon Grubauer

Sportausschuss

Hier daneben sind die geradelten Kilometer von 62 Tuxerinnen und Tuxern angeführt. Kaum zu glauben, ein pensionierter und passionierter Radler hat sage und schreibe 5 768 Kilometer für unsere Gemeinde geradelt. Wiederum andere 3 602 Kilometer oder auch 1 767 Kilometer - BRAVO! Vielen Dank für´s Mitradeln und Kilometer eintragen; eine Verlosung und Gewinnübergabe erfolgt sobald die Bedingungen es ermöglichen.

Vielen Dank auch an die Personen, die für die geräumten Straßen und Gehsteige bzw. die tollen Langlaufloipen, Skipisten und Wanderwege viele Stunden bei Wind und Wetter, früh oder spät ihre Arbeit machen. Viele Einheimische können dadurch an der frischen Luft einen guten Ausgleich finden, Energie tanken, einen Tapetenwechsel vornehmen und sich sportlich betätigen. All das trägt für ein besseres Wohlbefinden bei.

Tirol radelt 2021 Statistik für Tux

gefahrene km	31.517,00 km
durchschn. km/Tag	162,50 km
Aktive TeilnehmerInnen *	62
Eingespartes CO_2 **	5.559,60 kg
Verbrannte Kilokalorien	938.702,30 kcal
Gespartes Geld ***	10.873,40 €

Stand: 07.10.2021 08:09
(Die Statistik wird über Nacht berechnet.)

Mehlerhaus Tux

Wir öffnen unser Haus speziell wegen den Weihnachtsfeiertagen am Mittwoch, den 29. Dezember von 13 bis 18 Uhr; der Mehlerhaus Markt findet an diesem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr statt; weitere Öffnungstage im Winter sind dann immer am Freitag. Jeden 1. und 3. Freitag wird zusätzlich ein Markttag stattfinden. Wir freuen uns auf viele Besucher.

KNAUER
MÖBELhandwerk

ALLES aus einer Hand beim GESAMTausstatter.

Essen auf Rädern

Was gibt es Neues? Durch den Postwurf mit dem Aufruf um Mithilfe beim Fahren für Essen auf Rädern haben sich dankenswerterweise gleich mehrere Fahrer/innen gemeldet. Vielen Dank! Nach einer kurzen Einschulung ging es gleich los und sie kamen schon zum Einsatz.

Gabi Dengg, eine unserer neuen Fahrerinnen, hat sich für die Adventzeit etwas Besonderes überlegt. Sie bastelte Nikolauskarten und spendierte noch die passenden Süßigkeiten dazu. Direkt am Nikolausabend wurden dann unsere älteren Einheimischen damit überrascht. Mit dieser netten Geste sollten schöne Kindheitserinnerungen wach gerufen werden. Wir hoffen, es ist uns damit gelungen. Diese Idee, in der Adventzeit unseren Mitmenschen eine Freude zu machen, entwickelten wir gleich weiter und fragten unsere Kinder aus der Kinderkrippe und Kindergarten, unsere Ministranten und Schüler, ob sie Lust hätten, ein paar Gedanken, Gedichte, Bilder oder andere Ideen auf Papier zu bringen, um diese den Essensboxen beizulegen. Mit Feuereifer waren die jungen Tuxer dabei und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Die Bilder wurden zusätzlich per Email an ältere Leute aus Tux und Finkenberg versendet, die sich über die abwechslungsreiche Post sehr freuen. Anbei ein paar Beiträge.

Vielen Dank an dieser Stelle auch wieder an die Köche, die für uns das Essen zubereitet haben. Für Oktober haben die Köche Slobo und Kevin vom Sporthotel Kirchler gekocht, im November haben Norbert und Andi vom Hotel „Alois“ die Kochlöffel geschwungen und im Dezember verwöhnt uns der Lanersbacherhof mit Maria, Toni, Natalie und Simon mit abwechslungsreichem Essen.

Ein besonderer Dank gilt wie immer unseren Fahrern, die gut gelaunt ihre Runden ziehen und

gewissenhaft ihre vertrauensvolle Aufgabe erfüllen. Wir hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam zusammen kommen dürfen und bei dieser Gelegenheit ein Gruppenbild mit unseren neuen Fahrern machen können.

Das Team von Essen auf Rädern

Impressum:

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: „Tuxer Prattinge“ ist das Kommunikationsorgan der Gemeinde, Pfarre und des Tourismusverbandes Tux. Die Blattlinie ist gemeindezentriert.

Herausgeber:	Gemeinde, Tourismusverband und Pfarre Tux
Redaktionsteam:	Bgm. Simon Grubauer, Hermann Erler, Dekan Eduard Niederwieser, Hannes Schuster
Layout:	NMS Tux
Bankverbindung:	Sparkasse Tux, IBAN: AT08 2051 0005 0050 2505
Herstellung:	Zillerdruck, Zell am Ziller

Fahrbarer Essen auf Räder – Adventkalender

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht…Hat das Jahr 2021 nicht erst begonnen?
Umso schöner ist es, die letzten Tage im Jahr nochmal in vollen Zügen zu genießen.
Auch heuer ist diese Zeit wieder ganz besonders – aber besondere Zeiten brauchen besondere Ideen und daher haben wir uns etwas Spezielles für Euch überlegt.

Um euch die Zeit noch bunter zu gestalten, schicken wir Euch in den Tagen vor Weihnachten verschiedene Botschaften mit Euren Essensboxen mit.
Dieser **„fahrbarer Essen auf Räder – Adventkalender"** wird liebevoll von Tuxerinnen und Tuxern, der Kindergrippe, dem Kindergarten und von den Ministranten gestaltet.

Lasst euch überraschen! Wir hoffen, dass wir Euch damit eine Freude machen können und Euch die Dezembertage verschönern dürfen 😊

Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und viel Gesundheit im neuen Jahr 2022!

Euer Essen auf Räder-Team

Foto: Hansjörg Pfister

Geburtstage und Jubiläen

Den 90. Geburtstag feierte am 14. Oktober
Aloisia Schaffler, Tux 542

Den 90. Geburtstag feierte am 17. Oktober
Alois Hochmuth, Tux 666

Den 90. Geburtstag feierte am 3. November
Franz Berger, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Tux

Den 85. Geburtstag feierte am 14. Oktober
Hermann Kreidl, Tux 535

Den 85. Geburtstag feierte am 6. November
Alfred Erler, Tux 589

Den 80. Geburtstag feierte am 30. September
Franz Geisler, Tux 188

Den 80. Geburtstag feierte am 30. September
Gottlieb Gredler, Tux 91

Die Gemeinde gratuliert bei dieser Gelegenheit dazu nochmals aufs herzlichste und wünscht den Jubilaren und ihren Familien weiterhin alles Gute.

Geboren wurden

Samuel Gutay, Lanersbach

Annika Erler, Juns

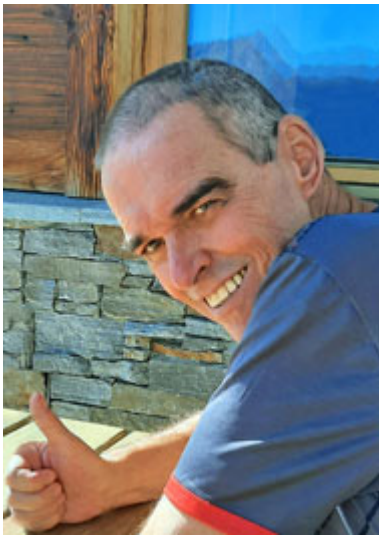
Hannah Kofler, Hintertux

Mia Schubert, Juns

Elias Wechselberger, Vorderlanersbach

Eva Erler, Juns

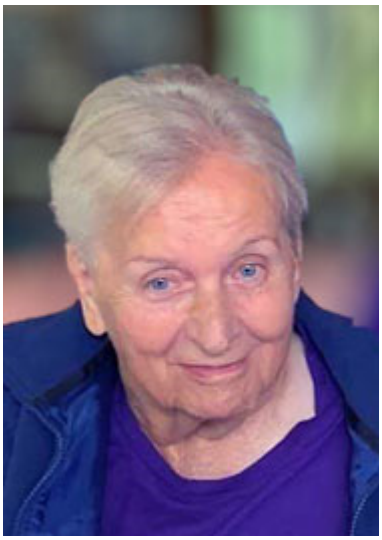
Unsere Verstorbenen



Karl Leitner,
5. Oktober 2021

Karin Geisler,
10. Oktober 2021

Anna Fankhauser,
24. Oktober 2021



Frieda Dengg,
4. November 2021

Elisabeth Tipotsch,
23. November 2021

Ing. Franz Warum,
25. November 2021

Tiroler Almbauerntag 2021

Der Sommer ist vorbei und die Tiere sind wieder sicher von den Almen auf die Heimbetriebe zurückgekommen. Es kann auf einen größtenteils erfolgreichen Sommer, vor allem durch den hohen Einsatz der Almingerinnen und Alminger, Obmänner und Almverantwortliche zurückgeschaut werden.

Nur durch deren unermüdlichen Einsatz ist es möglich, dass Tirol sich als „Land der Almen“ bezeichnen kann.

Am Samstag, den 13. November ehrte der Tiroler Almwirtschaftsverein seine langjährigen Almingerinnen und Alminger aus dem Bezirk Schwaz.

Die Almwirtschaft steht vor einigen großen Herausforderungen und Änderungen. Im Festreferat, gehalten vom Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler, wurde deutlich, dass es keine Alternative zur Almwirtschaft gibt. Futtergrundlage für die Almtiere, als auch Schutzfunktion gegen Naturgefahren sowie die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln sind einige Funktionen,

die von den Tiroler Almen erfüllt werden. Klare Worte werden von den Ehrengästen, unter anderem von Nationalrat Josef Hechenberger zum Thema Großraubtiere gesprochen: *„Großraubtiere verletzen nicht nur unsere Tiere, sondern sie töten sie!“. Wenn nichts dagegen getan wird, verlieren nicht nur Almbäuerinnen und Almbauern, sondern die ganze Gesellschaft! Almwirtschaft muss Zukunft habe!“*

Dank und Anerkennung für Almingerinnen und Alminger

Obwohl große Herausforderungen vor der Almwirtschaft liegen, stand beim Tiroler Almbauerntag die Anerkennung und der Dank für langjährige Tätigkeiten von verdienten Personen in der Almwirtschaft, im Fokus. Almingerinnen und Alminger, die oft bereits mehr Sommer auf der Alm als im Tal verbracht haben, wurden im Rahmen des Almbauerntages geehrt.

Dank und Anerkennung für den Dienst zur Aufrechterhaltung der Almwirtschaft sprachen in Form einer Urkunde Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Landwirtschaftskammerpräsident Nationalrat Josef Hechenberger, Bundesobmann der Almwirtschaft Österreich Erich Schwärzler, und Landesobmann Josef Lanzinger, 125 Almleuten aus dem Bezirk Schwaz aus.

Mit 82 Almsommer war Johann Hauser aus Hainzenberg der „Dienstälteste“ bei den Almleuten. Er verbrachte viele Sommer auf der Oberen Schwarzachalm.

Tourismusverband Tux-Finkenberg

ZURÜCK IN DIE NATUR in Tux-Finkenberg!

Eine Reise in den **echten Winter im Tuxertal**: durch die **optimale Höhenlage** von 850 bis 3.250 m ist hier **100% Schneesicherheit** von Oktober bis Mai garantiert! Schneebedeckte Berge, tiefverschneite Wälder, schneeweiße Hänge und eine unverkennbare Winterlandschaft. Das Hochtal mit den Orten Finkenberg, Tux-Lanersbach und Hintertux mit dem **Hintertuxer Gletscher** am Talschluss schafft **Herzklopfen** und garantiert unzählige Winteraktivitäten.

WINTER-Skitraum & Pistenvielfalt
Die **Ski- & Gletscherwelt Zillertal 3000** ist mit **202 km Pisten** und **65 modernsten Liftanlagen** in **5 Skigebieten** unbestritten eine Skiregion der Superlative. Insider empfehlen die **Gletscherrunde** vom **Penkenjoch-Finkenberg** über das **Skigebiet Rastkogel** zur **Eggalm** bis hin zum **Hintertuxer Gletscher** mit **15.000 Höhenmeter** und **60 Abfahrtskilometern an einem Tag.** Den besten Blick auf die Tuxer und Zillertaler Alpen gibt es bei der **Panoramaabfahrt**. Die **beschneiten Talabfahrten** nach Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach und Hintertux ergänzen das Angebot.

WINTER-Bergwelten mit Schneesicherheit
Österreichs einziges Ganzjahresskigebiet, der **Hintertuxer Gletscher,** ist das Aushängeschild von besten Schneeverhältnissen und schneesicheren Abfahrten. Erleben Sie hier **60 Kilometer bestens präparierte Pulverschneepisten**, **topmoderne Seilbahnanlagen** und ausgezeichnete Gastronomie. Die atemberaubende Aussicht von der Panoramaterrasse auf 3.250 m auf die umliegenden Dreitausender und den markanten Gipfel des Olperers machen den Hintertuxer Gletscher zu einem **weltweit ausgezeichneten Gletscherskigebiet**. Bei der **Funslope** und **Kidsslope Hintertux** am Sommerberg steht Spaß absolut im Vordergrund. Einzigartige Parcours mit speziell entwickelten Elementen sind für Anfänger bis hin zum Profi geeignet.

WINTER-Aktivitäten abseits der Pisten
Abseits der Pisten bietet die Urlaubsregion Tux-Finkenberg **28 km gespurte Langlaufloipen**, **3 beleuchtete Rodelbahnen** und einen **Natureislaufplatz mit Eisstockbahnen.** Urige Einkehrmöglichkeiten bei den Rodelhütten Bichlalm, Grieralm und Höllensteinhütte bringen eine extra Portion Geselligkeit mit in den Urlaub. Die Energie der frischen und klaren Winterluft bei einem gemütlichen Spaziergang in der verschneiten Winterlandschaft auf **68 km geräumten Winterwanderwegen** spüren. Den Alltag mit jedem Schritt hinter sich lassen – das ist pures Winterglück in Tux-Finkenberg.

WINTER-Panorama & Gaumenfreuden
Zu einem Wintertag gehört auch **richtig gutes Essen**. In der Ferienregion Tux-Finkenberg stehen mehr als **30 Skihütten** und über **50 Restaurants** zur Auswahl. Entspannt im Liegestuhl oder auf der Sonnenterrasse mit Alpenpanorama, traditionell-gediegen im Wirtshaus oder fein speisen im Gourmetlokal – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Im Tuxertal legen wir in der Küche großen Wert auf die Verarbeitung **heimischer Erzeugnisse**, naturbelassener Lebensmittel und regionaler Produkte. Zillertaler Schmankerl wie Kaspressknödel, Gröstl, Käsespätzle, Brettljause, Kaiserschmarren, … schmecken besonders frisch und köstlich. **Tipp**: Genüsslich in der Gondel brunchen und rundherum das Bergpanorama bestaunen beim **Gondelfrühstück** am Hintertuxer Gletscher.

WINTER-Abenteuer für die ganze Familie
Auf die Bretter, fertig, los! Pepis Kinderland am Penkenjoch ist der ideale Platz für Skianfänger, um spielerisch die ersten Versuche auf Skiern zu wagen. **Pepis Kinderklub** mit professioneller Betreuung in der Granatalm mit Kletterwand, Hockeytisch, Lego Soft und eine Spielanlage mit Rutschen runden das Angebot ab. **5 Kinderskischulen** bieten Kurse für alle Altersgruppen und Lernniveaus an. Der **Eggalm-Kinderpark** mit Ski-Karussell, Zauberteppich, Babylift und Snow Tubing sorgen für jede Menge Spass im Schnee. Mit **Gletscherfloh Luis** geht es auf die **Kidsslope** und **Funslope** in Hintertux. In den Parcours befinden sich zwei große Tunnel aus Schnee, eine Wellenbahn und natürlich der Gletscherfloh Luis ist mit von der Partie. Mit der **Playarena**, einem Indoorspielpark der Spitzenklasse auf 1.000 m², wurde ein weiteres Highlight geschaffen. Keine Spur von Langeweile – Abwechslung und Familienspaß in Tux-Finkenberg!

WINTER-Highlights in Tux-Finkenberg:
202 km Pisten, 615 ha Pistenfläche
100% Schneesicherheit das ganze Jahr
28 km Langlaufloipe
1 Natureislaufplatz & Eisstockbahnen
3 beleuchtete Naturrodelbahnen
68 km gebahnte Winterwanderwege
30 Hütten & Bergrestaurants mit ausgezeichneter Gastronomie
5 Top-Skischulen mit bestens ausgebildeten Skilehrern/innen
Kostenloser Sportbus

Events im Winter 2021/22:
Alle aktuellen Veranstaltungen der gesamten Region unter www.tux.at/veranstaltungen

Tirol Vergleich zu 2020 und 2019
01.05.2021 – 31.10.2021

Tourismusverband	Ankünfte Insgesamt Sommer 2021	Veränderung absolut zu Sommer 2020	Veränderung in % zu Sommer 2020	Nächtigungen Insgesamt Sommer 2021	Veränderung absolut zu Sommer 2020	Veränderung in % zu Sommer 2020	Nächtigungen Insgesamt Sommer 2019	Veränderung in % zu Sommer 2019
TIROL	**4 953 480**	**1 158 168**	**30,5**	**19 876 184**	**4 292 233**	**27,5**	**22.176.491**	**-10,0 %**
Ötztal Tourismus	328 493	78 324	31,3	1 255 643	283 963	29,2	1.248.997	1,0 %
Innsbruck und seine Feriendörfer	484 534	138 474	40,0	1 206 386	332 092	38,0	1.857.091	-35,0 %
Osttirol	289 725	30 295	11,7	1 159 399	113 705	10,9	1.211.115	-4,0 %
Wilder Kaiser	212 355	59 219	38,7	1 061 814	290 700	37,7	1.070.796	-1,0 %
Erste Ferienregion im Zillertal	219 068	54 512	33,1	1 056 143	248 428	30,8	1.133.274	-7,0 %
Achensee	258 769	50 557	24,3	1 006 693	184 789	22,5	1.025.708	-2,0 %
Serfaus-Fiss-Ladis	162 824	21 283	15,0	941 573	121 499	14,8	987.395	-5,0 %
Seefeld	230 026	56 202	32,3	906 901	217 561	31,6	1.086.573	-17,0 %
Mayrhofen	184 897	45 211	32,4	853 128	206 221	31,9	964.030	-12,0 %
Tiroler Zugspitz Arena	217 403	51 890	31,4	851 621	176 979	26,2	805.889	6,0 %
Stubai Tirol	176 612	51 021	40,6	736 982	195 445	36,1	762.869	-3,0 %
Tannheimer Tal	141 349	36 529	34,8	639 218	152 944	31,5	661.917	-3,0 %
Tux - Finkenberg	**124 294**	**40 957**	**49,1**	**604 435**	**197 732**	**48,6**	**484.632**	**25,0 %**
Kitzbüheler Alpen-Brixental	121 341	27 798	29,7	591 625	119 468	25,3	709.419	-17,0 %
Tiroler Oberland	137 862	31 151	29,2	590 863	111 580	23,3	721.214	-18,0 %
Kaiserwinkl	108 987	20 325	22,9	576 913	98 942	20,7	649.447	-11,0 %
Zell-Gerlos, Zillertal Arena	99 588	27 736	38,6	520 325	142 078	37,6	518.360	0,0 %
Alpbachtal und Tiroler Seenland	112 764	29 187	34,9	491 174	99 756	25,5	534.138	-8,0 %
Pillerseetal	99 553	19 545	24,4	474 166	83 036	21,2	471.376	1,0 %
Paznaun - Ischgl	94 650	22 831	31,8	441 803	104 041	30,8	471.561	-6,0 %
Kitzbüheler Alpen, St.Johann,...	95 527	22 490	30,8	425 823	92 257	27,7	511.697	-17,0 %
Pitztal	87 215	18 484	26,9	404 476	79 153	24,3	421.771	-4,0 %
Kufsteinerland	131 163	37 128	39,5	401 588	94 833	30,9	491.525	-18,0 %
Kitzbühel Tourismus	113 482	25 883	29,5	377 724	72 391	23,7	524.043	-28,0 %
Lechtal	88 897	14 603	19,7	341 645	77 081	29,1	343.748	-1,0 %
Wildschönau	65 654	19 816	43,2	330 047	84 547	34,4	433.139	-24,0 %
St. Anton am Arlberg	84 481	16 723	24,7	269 735	48 366	21,8	304.240	-11,0 %
Ferienregion Hohe Salve	59 559	16 690	38,9	256 043	60 808	31,1	297.255	-14,0 %
Naturparkregion Reutte	96 073	13 946	17,0	254 506	21 186	9,1	313.002	-19,0 %
Imst Tourismus	88 068	18 650	26,9	236 552	45 691	23,9	333.927	-29,0 %
Silberregion Karwendel	59 269	12 286	26,1	211 109	44 694	26,9	265.428	-20,0 %
Wipptal	63 941	21 982	52,4	142 837	35 165	32,7	206.806	-31,0 %
Region Hall- Wattens	61 074	18 339	42,9	141 367	38 108	36,9	195.488	-28,0 %
Tirol West	53 983	8 101	17,7	115 927	16 994	17,2	158.621	-27,0 %

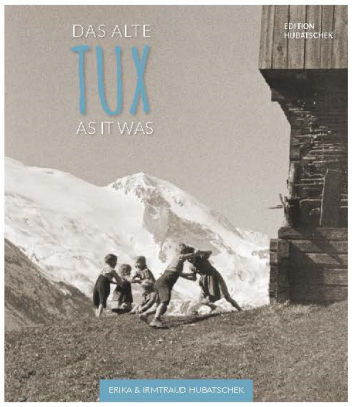
„Das alte Tux - Tux as it was“

von Erika und Irmtraud Hubatschek

ZILLERTAL TUX FINKENBERG 650 - 3250 m

Ein besonderes Geschenk für besondere Erinnerungen!

Schenken Sie Erinnerungen von früher.



Dieses Buch ist im Tourismusverband Tux-Finkenberg für € 44,90 erhältlich!

Tourismusverband Tux-Finkenberg - Lanersbach 401 - 6293 Tux - Tel. +43 (0) 5287 8506 - E-Mail: info@tux.at

Nächtigungen nach Monaten – Sommer 2021

Monat	Ankünfte 2021	+/- zu 2020	Ank. 2020	Nächtigungen 2021	+/- zu 2020	Nächt. 2020	Aufenthalts-dauer
Mai 21	6.445	1578,4 %	384	22.006	2076,7 %	1.011	3,4 Tage
Juni 21	13.458	57,6 %	8.541	56.748	87,2 %	30.318	4,2 Tage
Juli 21	24.177	9,8 %	22.035	126.937	6,8 %	118.921	5,3 Tage
Aug. 21	29.185	21,9 %	23.944	163.708	28,6 %	127.264	5,6 Tage
Sept. 21	20.066	33,0 %	15.088	96.451	29,2 %	74.671	4,8 Tage
Okt. 21	31.210	131,6 %	13.475	139.544	153,7 %	55.005	4,5 Tage
Sommer 21	**124.541**	**49,2 %**	**83.467**	**605.394**	**48,7 %**	**484.903**	**4,9 Tage**

Nächtigungen nach Ortsteilen – Sommer 2021

	Ankünfte 2021	+/- zu 2019	Ank. 2019	Nächtigungen 2021	+/- zu 2019	Nächt. 2019	Aufenthalts-dauer
Hintertux	38.465	32,3 %	29.079	179.354	39,6 %	128.456	4,7 Tage
Tux	54.865	30,8 %	41.939	270.400	31,3 %	205.923	4,9 Tage
Finkenberg	31.211	-3,7 %	32.422	155.640	3,5 %	150.434	5,0 Tage
Gesamt	**124.541**	**20,4 %**	**103.440**	**605.394**	**24,9 %**	**484.813**	**4,9 Tage**

Nächtigungen nach Ortsteilen – Jahr 2020/2021

	Ankünfte	+/- z. VJ	Nächtigungen	+/- z. VJ	Auslastung
Hintertux	38.813	-36,3 %	180.775	-38,2 %	98 Tage
Tux	55.070	-46,3 %	272.423	-48,0 %	73 Tage
Finkenberg	31.333	-48,8 %	156.411	-48,1 %	69 Tage
Gesamt	**125.216**	**-44,3 %**	**609.609**	**-45,5 %**	**78 Tage**

Pfarre Tux

Liebe Leserschaft der Prattinge!

Wie von Tirolern - und Tuxern erst-recht – erwartet, ist pünktlich zur Vorwoche des Advent der Schnee gekommen und hat das Tal in eine prächtige Winterlandschaft verzaubert. Heute haben an mir vorbei zahlreiche Tourengeher/innen ihre Schispuren in den Pulver geschrieben. Eine Freude, eine Freiheit – ermöglicht auch durch die neuerlich verordnete Lockdown-Pause, mit der Hoffnung auf die Öffnung des Weihnachts- und Wintertourismus verbunden. Energie tanken wie noch nie, sich für eine hoffentlich lange Saison rüsten, die alle Kräfte abverlangen wird.

Energie tanken Christen auch in den Tagen des Advent, nur auf eine andere Weise. Die vertrauten zu Herzen gehenden Lieder des Advents, welche Ankunft und Erwartung besingen; die an sich einlösende Hoffnung und Zuversicht appellierenden prophetischen Texte der Liturgie; die Gemeinschaft mit Kindern um den Adventkranz; das Vorbereiten der Hauskrippen. … Das alles ist Kraft ohne Ende, ist keine leere Vertröstung. Und ich brauche dazu … *nichts* - als ein offenes Herz für das Ankommen des HERRN in mir. Nichts – als hineinzuhorchen in meine innersten, im Lärm der Zeit untergehenden, tiefsten Sehnsüchten nach ??? und mich ihnen hinzugeben. Und dann wird's „warm" in mir.

Mir fällt dazu das vertraute Weihnachtslied ein: *„In den Herzen wird's warm – still schweigt Kummer und Harm. Sorge des Lebens verhallt – freue dich: ‚s Christkind kommt bald."* Harm, Kummer und Sorge hat's in diesen schwierigen Pandemie-Monaten genug gegeben. Zorn, Erbosen und Enttäuschung über das Verhalten von Menschen auch, die ganz „locker" mit der Pandemie umgegangen sind und jegliche Informationen und Aufrufe zur Vorsicht in den Wind geschlagen haben. Ehrlich: ich habe das nicht verstanden und jetzt auch noch nicht. Ich fühlte mich oft an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht, oft allein auf weiter Flur. Wäre dieses Weihnachtsfest nicht ein allzu berechtigter Anlass, Kummer und Harm, Entzweiung und ewiges Kritisieren und Schimpfen endlich schweigen zu machen? ER, der Heiland, trat in der Stille der Nacht in diese Welt ein, brachte uns Versöhnung und Liebe im Notquartier des Stalles von Betlehem. Der Kosmos hielt still, die Engel verkündeten *„Friede auf Erden allen Menschen, die guten Willens sind."* Wenigstens guten Willen haben, das muss doch von jedem und jeder verlangt werden können, denke ich. Wo dieser nicht vorhanden ist, da wird trotz der vielen Geschenke keine *Weih*-Nacht. Die Nacht bleibt „normal" wie andere auch. Sie bekommt keine „Weihe". Und in der Tiefe des Herzens bleibt keine Wärme, sondern Sorge des Lebens und Getrieben-sein von weltlichem Verlangen.

Ich möchte euch bitten: macht diese Nacht zur *Weih*-Nacht. Werdet ein wenig leiser, wie es ein sehr schönes Kärtner Lied einfühlsam besingt: *„A bisserl stiller sollt sein"* (Stimmen aus Kärnten, YouTube). Betrachtet nicht nur romantisch die „Süße" des Kindes in der Krippe, sondern vernehmt Seine Botschaft: *Ich bin gekommen, um euer Leben zu teilen, um euch zu erlösen mit meiner göttlichen Liebe.* – Erziehen kleine Kinder nicht auch umgekehrt ihre Eltern? Dieses Kind zieht alle an sich mit weit ausgebreiteten Armen, Jung und Alt, Krank und

Gesund, Arm und Reich. Und es erzieht uns alle: ZU LIEBE, FRIEDEN UND VERSÖHNUNG. Das Leben wird nicht sinnvoller, nur weil es „spektakulärer“ ist.

So wünsche ich euch allen von ganzem Herzen gnadenreiche Weihnacht. Und ich würde mich sehr freuen, wenn viele zu den Gottesdiensten kommen, zurück zum „Stall“, zur Heimatkirche.

Euer Pfarrer

Dekan Edi Niedermoser

ES IST ZEIT
Einfacher zu leben

Dann wächst von alleine das Bedürfnis
Alles Überflüssige, Anmaßende und Verschwenderische loszulassen
Äußeren Reichtum in inneren Reichtum Zu verwandeln
Und das Glück im Einfachen zu finden.

ES IST ZEIT
Achtsamer zu leben

Wacher im Augenblick zu leben
Und das Große im Kleinen zu sehen
Anderen Menschen und der ganzen Schöpfung
Mit offenem Herzen zu begegnen
Und tiefe Liebe, Mitgefühl und Dankbarkeit
Für das Leben zu entwickeln.

ES IST ZEIT
Bewusster zu leben

Dann wächst von alleine die Tatkraft
Eigene Verhaltensweisen zu überdenken und zu ändern
Entschieden einzutreten für ein gerechteres Miteinander
ohne Ausgrenzungen
Und aufzustehen für eine lichtvollere Welt.

ES IST ZEIT

Helge Burggrabe, Menschlichkeit jetzt, Patmos-Verlag

MINI Ausflug im Herbst

Bevor der Schnee das Tuxertal in seine weiße Pracht einhüllt, haben die MINIS noch einen wunderschönen Herbstausflug zu einem gemeinsamen Frühstück auf die Bichlalm gemacht. Der Tag hätte nicht schöner sein können. Der Gletscher glänzte weiß, die Herbststimmung war wie in einem Bilderbuch. Zügig, wegen der Kälte, marschierten wir von Hintertux zur Bichlalm, wo wir uns hungrig über das Frühstück her machten. Anschließend gab es ein kleines Suchspiel rund um die Hütte. Unser Pfarrer Edi und die Wirtsleute nahmen sich noch die Zeit, mit uns ein Foto zu machen, bevor wir den Rückweg über den „Sogschneider Weg“ nach Madseit abstiegen. Dieser Ausflug war wieder eine nette Abwechslung und stärkt unseren Zusammenhalt.

Vielen Dank an Familie Andreas und Maria Klausner von der Bichlalm, für die Einladung zum Frühstück und die schönen Stunden auf der Alm. Es war wirklich ein besonderes Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden.

In Vertretung der Eltern der Minis, Maria Tipotsch und Alexandra Peer.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE 2021/2022 IN TUX

24.12. – Heiliger Abend	17.00 h 21.30 h	Evangelische Weihnacht in der Pfk in Lanersbach Feierliche Christmette mit Kirchenchor
25.12. – Geburt des Herrn	17.30 h	Festliches Weihnachtsamt mit Kirchenchor
26.12. – Hl. Stephanus	10.00 h	Weihnachtsamt
31.12. – Silvester	17.30 h	Dankamt
01.01.2022 – Neujahr	9.30 h	Weihnachtsamt
06.01. – Erscheinung des Herrn	9.30 h	Heilige Messe mit den Sternsingern

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE 2021/2022 IN FINKENBERG

24.12. – Heiliger Abend	23.00 h	Feierliche Christmette mit Kirchenchor
25.12. – Geburt des Herrn	9.30 h	Festliches Weihnachtsamt mit Kirchenchor
26.12. – Hl. Stephanus	8.30 h	Weihnachtsamt
31.12. – Silvester	17.30 h	Wortgottesdienst
01.01.2022 – Neujahr	17.30 h	Weihnachtsamt
06.01. – Erscheinung des Herrn	17.30 h	Heilige Messe mit den Sternsingern

Schulen & Kindergarten

Kindergarten Tux

Im Herbst war einiges los bei uns im Kindergarten. Alle Kinder sind wieder gut im Kindergarten angekommen und die neuen Kinder haben sich schon super eingewöhnt. Das Highlight war das Fest des hl. Martins am 11.November.
Dieses Jahr trafen sich alle vier Gruppen am Nachmittag im Kindergarten um dort Gruppenintern die Feier zu starten. In allen Gruppen gab es etwas Leckeres zu essen und wir ließen den hl. Martin hochleben. Als es dann zu dämmern begann, machten wir uns auf den Weg zu unserer Laternenwanderung. Das heißt, dass jede Gruppe in eine andere Richtung wegging und wir so mit unseren Lichtern Tux erhellen konnten. Ganz traditionell haben wir bei unserem Laternenumzug „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen, sodass man uns auch in den Häusern hören konnte.

Nun wünschen wir euch eine schöne besinnliche Adventzeit und freuen uns, euch von weiteren Erlebnissen zu berichten.

Volksschule Tux

Naturpark kommt in die Schule

Gleich in der 1. Schulwoche besuchten uns die beiden Naturparkführerinnen Irene und Nina um uns den Naturpark näher zu bringen. Wir bauten in der Klasse unseren eigenen Naturpark auf. Außerdem lernten wir noch viele wichtige Gebote und Verbote rund um den Naturpark kennen.

Zum Schluss bastelten wir uns ein eigenes Klassenmemory aus Klorollen und Schätzen aus der Natur. Diese zwei Stunden waren für uns wieder sehr lehrreich.

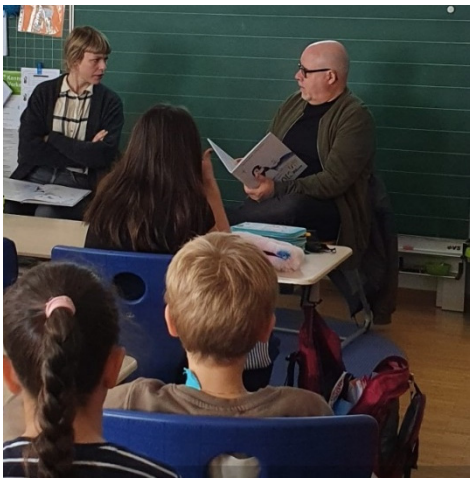
Welternährungstag in der 2. Klasse der VS-Tux

Anlässlich des Welternährungstags besuchten uns die Tuxer Bäuerinnen in der Volksschule. Sie informierten uns in Kleingruppen über regionale Produkte, bewusste Ernährung und über die Arbeit einer Bäuerin am Bauernhof. Zum Abschluss dieser Unterrichtseinheiten bekamen alle Schüler/Schülerinnen noch eine gesunde Jause, die aus selbstgebackenen Broten, Honig, Käse, Milch und Joghurt bestand. Für das gut vorbereitete Programm und die leckere Jause möchte sich die 2. Klasse nochmals recht herzlich bei Jasmin, Carolin und Ramona bedanken. Vergelts Gott

Leseprojekt der besonderen Art

Als Leseschule nimmt die Volksschule Tux im Moment an einem besonderen Leseprojekt teil. Die Kinder der dritten Klasse erhalten vom Autor Armin Pongs nach und nach Kapitel seines Buches „Der magische Kalender“.
Der Autor gibt auch Einblicke in seine Arbeit und erklärt, wie ein Buch entsteht. Die Schülerinnen und Schüler sind mit Eifer beim spannenden Leseprojekt dabei.

Nelson der Pinguin



Am 8.11.2021 konnten uns nach langem Warten zwei Schauspieler vom Tiroler Kulturservice besuchen, um uns die spannende Geschichte „Nelson der Pinguin“ zu präsentieren. Nelson der Pinguin, wohnhaft am Südpol, wollte unbedingt die vom Aussterben bedrohten Eisbären kennen lernen. Dabei traf er eine jede Menge anderer Gefährten.

Wir begaben uns gemeinsam mit den beiden Schauspielern auf diese Abenteuerreise und genossen diese Veranstaltung sehr.
3. und 4. Schulstufe

Eindrücke aus der Nachmittagsbetreuung

Im Schuljahr 2021/22 nehmen 20 Schüler an der Nachmittagsbetreuung teil. Die Nachmittagsbetreuung wird an drei Tagen durchgeführt. Nach dem Mittagessen erledigen die Schüler ihre Hausübungen. Bis zum Abholen haben alle noch genügend Zeit zum Basteln und Spielen.

Wir feiern Advent

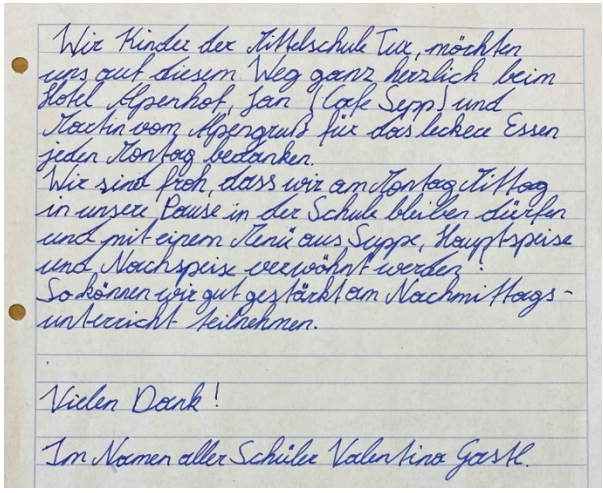
Jeden Montag im Advent geht es in der Volksschule feierlich zu. Alle Schüler und Lehrer treffen sich vor der Schule, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Sogar der Heilige Nikolaus ist gekommen und hat sich Zeit für die Kinder genommen. Die Gedichte und Lieder der Schüler haben ihm sehr gut gefallen und er freut sich schon, wenn er uns nächstes Jahr wieder besuchen kann. Danke, lieber Nikolaus. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!
Gerda Wechselberger und das Team der VS Tux

Mittelschule Tux - Schneeschuhwandern im Turnunterricht

Besondere Zeiten verlangen nach flexiblen Lösungen! Um den Kindern der Mittelschule Tux den derzeit erschwerten Turnunterricht doch so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, werden im Turnunterricht Schneeschuhwanderungen durchgeführt. Die Kinder haben mit dieser sportlichen Betätigung einen großen Spaß, sind in der frischen Luft und tun auch einiges für ihre körperliche Fitness!

Ein großer Dank ergeht an das Hotel Tuxerhof, das die Sportgeräte, die derzeit im Hotel nicht gebraucht werden, den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule kostenlos geliehen hat.

Mittagsbetreuung in der Mittelschule Tux



Wir Kinder der Mittelschule Tux, möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich beim Hotel Alpenhof, Jan (Café Sepp) und Nachin vom Alpengruß für das leckere Essen jeden Montag bedanken.
Wir sind froh, dass wir am Montag Mittag in unsere Pause in der Schule bleiben dürfen und mit einem Menü aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise verwöhnt werden.
So können wir gut gestärkt am Nachmittags-unterricht teilnehmen.

Vielen Dank!

Im Namen aller Schüler Valentina Gastl

Vereine

KIRCHENCHOR Tux

Was gibt es Neues?

Nach langem Warten durften wir heuer endlich wieder ab Mitte Mai mit unserer Probenarbeit beginnen. Zur großen Freude ist unsere Chorgemeinschaft wieder gewachsen, mit Jänner 2020 konnten wir vier neue junge Sängerinnen begrüßen. Es sind dies Eva-Maria Stock und Lisa Gröblacher aus Mayrhofen sowie Helga Holzer und Katharina Mader aus Tux.

Besonders würden wir uns neben neuen Sängerinnen natürlich auch auf Zuwachs bei den Männerstimmen freuen. Bitte traut euch einfach, unser Chorleiter Hans Rainer (0699 14063099) kann euch gerne nähere Auskünfte erteilen.

Weiters gibt es Änderungen in der Führungsriege unserer Chorgemeinschaft zu vermelden. Eva Maria Stock leitet nun die Geschicke unserer Singgemeinschaft, ist also unsere neue Obfrau, während Petra Pleier nun als Kassierin unserem Verein vorsteht. Ganz besonders bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei Maria Holzer und Veronika Erler, die diese Positionen viele Jahre mit tollem Engagement ausgefüllt haben.

v.li.n.re. Katharina Mader, Helga Holzer, Lisa Gröblacher, Eva-Maria Stock

Mit den folgenden Zeilen möchten wir mit einem großen Anliegen an euch herantreten. Unser Chor, bestehend aus 21 Sänger- und Sängerinnen plus Chorleiter und Organistin, wird von der Gemeinde unterstützt, weitere Einnahmen sind einzig Spenden, die wir beim Singen von Begräbnisgottesdiensten erhalten. Mit diesen Zuwendungen haben wir die Aufwandsentschädigung für unseren Chorleiter, das Stimmen unserer Orgel sowie den Ankauf von Noten und Chormaterial und sonstiger diverser Utensilien zu bestreiten.

Wir proben ca. 45mal pro Jahr, gestalten viele Festgottesdienste während des Kirchenjahres und sind auch gerne immer bereit, Begräbnisse musikalisch zu umrahmen. So kommen wir im Jahr ca. 80mal zusammen, um uns in den guten Dienst der Kirche zu stellen.

Ein funktionierender Kirchenchor ist ein wichtiger Teil eines reichhaltigen Kirchenlebens. Wir wissen, dass wir durch unseren Gesang vielen von euch eine große Freude bereiten. Deshalb würden wir uns sehr darüber freuen, wenn ihr uns mit einer Spende für das Jahr 2022 unterstützen würdet.

FÖRDERER - KIRCHENCHOR Tux

IBAN: AT 21 6781 8977 0555 0978, Raika Tux

RÜCKBLICK 2021

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder unsere geplanten Veranstaltungen durchführen. Dies war **SAGENHAFT & SCHWINDELFREI 2021** am 15.8 am Penkenjoch – Danke an unsere Hauptsponsoren, dem TVB Tux-Finkenberg und den Finkenberger Almbahnen, weiters der Gemeinde Tux, der Gemeinde Finkenberg, der Granatalm, der Penkentenne, dem Versicherungsbüro Brindlinger, weiters Zillertal Bier, der Werbeagentur „ Die Praxis“, der Sparkasse Schwaz AG sowie den Tourismusbetrieben Hotel Rindererhof, Hotel Berghaus, Hotel Tuxertal, Hotel „das Alois“, sowie dem Gästehaus Erler für die Unterbringung der Künstler.

Am 15.10. gastierte zum 11Jahr-Jubiläum unseres Kulturvereins und dem Tux-Center **ROBERT PALFRADER** mit seinem Soloprogramm „Allein“. Vielen Dank dem TVB Tux- Finkenberg, der diesen Abend möglich machte. Danke auch dem Alpendorf Anno Dazumal.

Einen Tag später, am 16.10. gab es das **2. Tiroler Kabarettfestival „Frisch & Fröhlich“** zu bewundern. Die besten Nachwuchskabarettisten aus Nord- und Südtirol trafen sich zum Wettbewerb um die begehrten Jury- und Publikumspreise. Danke den Sponsoren, dem Land Tirol, dem Theaterverband Tirol und dem Südtiroler Theaterverband.

© Fotos Artikel Schwindelfrei: Dominik Hollaus

Volksbühne Tux

Endlich wieder auf den Brettern, die für uns die Welt bedeuten zu stehen, war wunderschön. Nach einem Jahr Zwangspause durften wir in diesem Sommer bei unserem Sketchabend wieder viele Zuschauer aus Nah und Fern begeistern.

Wir hatten auch die Ehre beim Theaterquartett in Mayrhofen dabei zu sein. An diesem Abend standen wir mit der Dorfbühne Telfes, Bogentheater Innsbruck & der Volksbühne Mayrhofen im Europahaus Mayrhofen auf der Bühne.

In diesem Jahr durften wir **Anna Großgasteiger für 20 Jahre, Hans Lengauer für 40 Jahre und Josef Mader für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Volksbühne Tux ehren** . Auf diesem Wege möchten wir Anna, Hans & Sepp zu deren Jubiläum recht herzlich gratulieren und uns nochmals für den Einsatz und das Engagement bedanken. Wir hoffen ihr bleibt dem Verein noch lange als aktive Mitglieder treu!

Unserer lieben Anna und ihrem Walter durften wir gleichzeitig auch zur **Goldenen Hochzeit** recht herzlich gratulieren. Wir wünschen euch alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, und freuen uns auf zahlreiche Besucher im Theatersommer 2022!

Bundesmusikkapelle Tux – Cäcilia Messe 2021

Am diesjährigen Christkönigssonntag, dem 21. November wurde in der Pfarrkirche zum Hl.Thomas in Lanersbach die Festmesse gefeiert. Die diesjährige Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia wurde von unserem Dekan Edi Niederwieser feierlich zelebriert und im Rahmen der geltenden Coronaregeln nur von einigen Bläsern der Bundesmusikkapelle Tux und dem Kirchenchor Tux musikalisch umrahmt. Weiters gedachten wir bei diesem Cäcilienamt besonders unserem verstorbenen Ehrenmitglied Anton Wechselberger an seinem 1. Todestag. Der Schlusssegen unseres Pfarrers, sowie das letzte musikalische Stück unserer Bläser „Gedanken an dich“ bildeten den heurigen Abschluss des Musikjahres unserer Kapelle.

Tuxer Bäuerinnen

Im Herbst 2020 bekam der Vorstand der Tuxer Bäuerinnen neue Mitglieder und einige Damen, die schon Jahrzehnte bei jeder Veranstaltung und Aktion der Bäuerinnen tatkräftig als Vorstandsmitglieder dabei waren, legten ihr Amt nieder. Der neue Vorstand war voller Tatendrang, jedoch wurden wir abrupt durch die Covid Situation und die damit verbundenen Verordnungen ausgebremst.
Trotzdem versuchten wir durch kleine Aktionen nicht ganz in Vergessenheit zu geraten.
Dank unserer positiven Einstellung waren wir dann voller Enthusiasmus, als wir 2021 endlich wieder einiges auf die Beine stellen durften.

Dazu zählten zum Beispiel der Weltmilchtag in der 1. Klasse Volksschule, der Krapfenverkauf beim Mehlerhaus Markt, Kräuterbuschen binden für den Hohen Frauentag, Krapfen beim Hintertuxer Almabtrieb, der Aktionstag in der 2. Klasse beim Welternährungstag.

Wir hoffen auch im Laufe des nächsten Jahres wieder etliches leisten zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen Tuxerinnen und Tuxern Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Tuxer Bäuerinnen

FC Sparkasse Tux

Eine sehr erfreuliche und torreiche Herbstsaison ist für den FC Sparkasse Tux mit dem Heimspiel der Kampfmannschaft gegen Stumm II zu Ende gegangen. Unsere Tuxer Jungs ließen den Kameraden aus Stumm nicht den Hauch einer Chance und siegten am Ende verdient mit 7:0. Somit steht der FC Tux zum Ende der Herbstsaison mit 23 Punkten aus 12 Spielen und einem sensationellen Torverhältnis von 42:18 ex aequo auf Platz 3 der 2. Klasse Mitte. Unser „Bomber“ Stefan Tipotsch (Jager) hält mit 14 Treffern sensationell Platz 2 in der Torjägerliste. Extra hervorzuheben ist heuer auch die tolle und ausgelassene Stimmung im Tuxer Alpenstadion.

Dafür möchten sich alle Mannschaften, vom Fussballkindergarten, U7, U8, U9, U10, U13 bis zur Kampfmannschaft ganz herzlich bei allen Fans, Eltern, Betreuern, fleißigen Helfern und guten Seelen bedanken.

Lotto Toto Gewinnspiel:
10 Spiele konnten in der heurigen Herbstsaison getippt werden. Trotz der absolut ungewöhnlichen Tippserie von ***1-1-1-1-1-1-x-1-x-1*** dürfen wir 4 Gewinnern mit 9 von 10 richtigen Tipps gratulieren.

Wisiol Daniel
Pfister Erich
Kurz Thomas
Brunner Klaus

Negativtipp: Kröll Georg
Joker: Wechselberger Monika

Weiters möchten wir uns ganz herzlich bei den 4 Sponsoren Estriche Pertl, Installationen Geisler, Schlosserei Erich Trinkl und Malermeister Fankhauser für die Unterstützung beim Lotto Toto Gewinnspiel bedanken.

Zum Abschluss möchte sich der FC Sparkasse TUX bei allen Freunden, Fans und Sponsoren in dieser weiterhin herausfordernden Zeit für die Unterstützung bedanken.

Wir wünschen allen viel Gesundheit und besinnliche Weihnachten im Kreise euer Familien.

Jahreshauptversammlung & Neuwahlen der Schützenkompanie Tux

Am Seelensonntag fand nach dem Gottesdienst mit dem Totengedenken an alle Opfer von Krieg und Katastrophen die Jahreshauptversammlung der Schützenkompagnie Tux statt. Hier wurde in den Berichten auf das letzte Jahr Rückschau gehalten, das heuer Gott sei Dank wieder von einigen Ausrückungen geprägt war. Ebenso wurden heuer wieder Mitglieder für Ihre langjährige Treue ausgezeichnet und 5 neue Marketenderinnen durch Hauptmann Willi Schneeberger angelobt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Günter Steiner
Hermann Tipotsch
Stefan Erler
Hans Erler
Für 70 Jahre Mitgliedschaft:
Josef Tipotsch
Rudolf Tipotsch
Thomas Wechselberger
Alois Kreidl

Des Weiteren wurde Alois Mader zum Ehrenleutnant ernannt und unserer Chef - Marketenderin Stefanie Brugger wurde die Katharina Lanz Medaille verliehen.

Wir möchten allen Ausgezeichneten für Ihre langjährige Treue in der Kompanie danken und sind stolz auf die feschen Marketenderinnen, die der Kompanie beigetreten sind.

Anschließend fanden die Neuwahlen des Ausschusses statt, welche auf Grund der COVID-Situation im vergangenen Jahr verschoben wurde. Kassier Wilfried Geisler, Oberleutnant Franz Geisler, Fähnrich Franz Hochmuth sowie Franz Tipotsch, welche sich viele Jahre verlässlich für die Kompagnie im Ausschuss einsetzten, standen einer Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.

Neu gewählt wurden:
Kassier: Stanis Pfister
Oberleutnant: Hubert Fankhauser
Fähnrich: Markus Steiner
Die Schützenkompanie Tux dankt besonders den langjährigen Funktionären und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den frisch gewählten Nachfolgern.

Stellvertretend für unsere geehrten Schützenkameraden Josef Tipotsch als ältester aktive Schütze mit 91 Jahren

Unsere feschen, neu angelobten Marketenderinnen

Diverses

Tuxer Vorsorgefonds

Liebe Tuxerinnen und Tuxer!

In dieser Ausgabe der Tuxer Weihnachtsprattinge darf ich mich wieder zu Wort melden und einen Jahresrückblick vom Tuxer Vorsorgefonds geben. Vorschriftsmäßig laut dem Vereinsgesetz musste der Vorstand bestätigt bzw. Wahlen abgehalten werden. Fast alle waren bereit, für den Vorsorgefonds weiterzuarbeiten, sodass sich dieser in Zukunft wie folgt zusammensetzt:

Obfrau: Anneliese Erler
Stellvertreter: Stefan Wechselberger
Schriftführerin: Elisabeth Geisler
Kassierin: Maria Wechselberger
Kassaprüferin: Elisabeth Stock
2. Kassaprüfer: Erwin Erler

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Stefan Schösser für seine Tätigkeit als 2. Kassaprüfer in vielen vergangenen Jahren und bedanke mich vor allem beim weiterhin bestehenden Ausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz großes Danke gilt aber natürlich all jenen, die übers Jahr den Tuxer Vorsorgefonds mit ihrer Spende unterstützen, sei es als Weihnachtsspende, als Spende für jemand Verstorbenen oder anderen Beweggründen. Besonders freue ich mich immer wieder über erhaltene **Geburtstagspenden**, in diesem Jahr darf ich hier nochmals ganz herzlich Vergelt`s Gott sagen an Herrn **Dr. Peter Peer**, Juns und Herrn **Christian Rahm**, Lanersbach, die anlässlich ihres runden Geburtstages den Vorsorgefonds mit einer großzügigen Spende bedacht haben. Ein besonderes Danke auch an **Frau Sandra Erler, Salon VerLOCKend**, die anstelle von Kundengeschenken zu Weihnachten 2020 eine schöne Spende an den Vorsorgefonds gegeben hat. Und vielen Dank nochmals an die **Bräuchlachn,** die jedes Jahr anlässlich des Grasausläutens im Mai dem Tuxer Vorsorgefonds die erhaltenen Spenden weitergeben!
Ich denke, dass es inzwischen in Tux schon gut bekannt ist, dass der Vorsorgefonds dafür da ist, mit den von uns angekauften Pflegebetten und zahlreich vorhandenen Pflegehilfsmitteln die Menschen dann zu unterstützen, wenn sie Hilfe und Unterstützung für sich selbst oder Angehörige brauchen. Das Ausleihen und Zustellen ist kostenlos, die Geräte werden stets von Stefan Wechselberger gut gewartet oder, wenn nötig, neu gekauft. Mit euren Spenden ist es möglich, in unserem Tal diese Solidarität zu leben und füreinander in Notsituationen rasch und unbürokratisch zu helfen. Auf dieses Funktionieren dürfen wir stolz sein in einer Zeit, wo es scheinbar so viel Trennendes gibt!
In diesem Sinne wünsche ich euch eine friedliche Weihnachtszeit und alles Gute und Gesundheit fürs Neue Jahr 2022!

Obfrau Anneliese Erler

Christbaumspenden 2021

Dieses Jahr wurden die Christbäume für die Plätze

- Lanersbach – Kirchplatz von AG Elswaldalpe, Christoph Anfang
- Vorderlanersbach von Hermann Gredler
- Juns von AG Hintertuxer Wald, Konrad Fankhauser
- Mehlerhaus von AG Hintertuxer Wald, Konrad Fankhauser

gespendet. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

Barbara Moser: Bercht & Percht im Alpenraum (20 Seiten aus dem Tuxertal)

Unterschiedlicher könnten Zeitpunkt und Aussehen nicht sein: Die Bercht & Percht im Alpenraum aus dem Alpbach-, dem Unterinntal und dem Tuxertal tritt zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Ausformungen in Erscheinung.
Während in den Gemeinden im Unterinntal die Peaschtln am 5. und 6. Dezember laffn, sind die Berchteln in Alpbach und Berchten im Tuxertal am Gömmacht-Abend (Dreikönigsabend) dem 5. Jänner, unterwegs. Dass Berchten, Perchten und Peaschtln ausschließlich an diesen Tagen und Abenden unterwegs sind, ist dort schon seit Generationen so.
Das Erbe der Urgroßmütter und Urgroßväter, Mütter & Väter, geben die Brauchträgerinnen und Brauchträger mit viel Leidenschaft von Generation zu Generation weiter.
„In Bercht & Percht halte ich auf über 20 Seiten viele eindrückliche Momente aus dem Tuxertal fest. Viele Aufnahmen aus dem Tuxertal lassen die Schilderungen lebendig werden. Im Zillertal, wo das Brauchtum die Bewohner in den Bann der Mystik, Tradition und Verbundenheit zieht“, schwärmt Barbara Moser.

„Bercht & Percht im Alpenraum“ mit über 20 Seiten aus dem Tuxertal ist im SPAR-Markt Wechselberger in Lanersbach und Erler in Finkenberg um € 25,-- erhältlich.

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Seit einem Jahr geht das österreichische Seniorenmagazin **„Technik-leicht gemacht“** der Aufgabe nach, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch andere Angebote. Unsere letzte Ausgabe stand ganz im Zeichen von Gesundheit und Fitness, unsere Weihnachtsausgabe hingegen stellt vor allem Produkte aus der Unterhaltungselektronik und dem Smart Building vor, die älteren Personen das Leben unterhaltsamer und auch leichter machen können. Die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten ist ebenfalls immer Teil der Berichterstattung. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Vielleicht eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk an Ihre Liebsten? Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at

Bild: Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik. Credit: Public Ink

Die Konsequenzen unserer Entscheidungen

Eine Geschichte, wie sich Susie Schummelfroh und Erich Ehrlichkeit auseinanderlebten und Marlo Malboro von seiner „Tschigg“ loskam (oder auch nicht).

Ich hoffe, es ist OK wenn ich DU zu dir sage. Ein SIE ist im Tuxertal, wo jede:r irgendwie jede:n kennt, definitiv fehl am Platze. Und für ein Tuxerisches „DÜ“ kennen wir uns dann vielleicht doch zu wenig.

Wenn *du* also mehr über mich und meine Motivation wissen willst, dann schau dir die Infobox kurz an. Falls nicht, dann schlage ich vor, dass du dich einfach ein paar Minuten auf das folgende einlässt.

Also: Konzentration bitte…

Stell dir eine Situation vor, in der du etwas machst, was eigentlich unvernünftig ist oder gegen deine eigenen Überzeugungen geht. Beispielsweise wenn du dir eine Zigarette anzündest und eigentlich weißt, dass dir das schadet. Oder dass ein/e Freund:in oder dein/e Partner:in zu dir sagt, dass etwas, was du gekauft hast, für ihn/sie zu teuer gewesen wäre. Oder einfach eine beliebige Entscheidung/Handlung, die etwas umstritten war.

Hast du eine solche Situation? Falls nicht, lass dir Zeit und lies erst weiter, sobald du dich an eine solche Situation erinnerst.

Fühlst du dich dadurch etwas unangenehm? Je genauer und länger du über diese Situation nachdenkst, umso wahrscheinlicher ist es, dass du dich dabei etwas unwohl fühlst. Aber warum ist das so? Jetzt sagst du sicher: „Ja ist doch logisch. Natürlich fühle ich mich unwohl, wenn ich an umstrittene Situationen denke“.

Doch warum rauchen so viele Menschen, obwohl sie wissen, dass es der eigenen Gesundheit schadet? Oder warum rechtfertigen sich manche für ihre Anschaffungen? Das, was viele Menschen hier (unbewusst) empfinden, nennt sich „Kognitive Dissonanz“. Oder einfacher gesagt: Das was du getan hast sträubt sich gegen eine innere Überzeugung oder Wert – du verspürst eine Dissonanz, einen Widerspruch. Und diesen Widerspruch verspürt man mal mehr und mal weniger bei <u>*jeder*</u> einzelnen Entscheidung.

Greifen wir das Zigarettenbeispiel kurz auf, es ist nämlich sehr eingänglich:

Marlo Malboro[1] (Vorsicht, Zungenbrecher!) schaut sich eine Dokumentation an, wo Ärzte:innen über die Gefahren des Rauchens aufklären. Nachdem er am Tag darauf wieder zur berühmten „Tschigg“ gegriffen hat, verspürt er diese innere Spannung, den Widerspruch – die kognitive Dissonanz. Unbewusst oder bewusst wird sich Marlo jetzt eine Lösung suchen, die diese kognitive Dissonanz auflöst bzw. den Widerspruch mildert. Er hat prinzipiell drei Möglichkeiten:

1. Marlo hört auf zu rauchen. (Das passiert nicht so oft, oder?)
2. Marlo rechtfertigt sein Handeln („Ich weiß es ist schädlich, <u>*aber*</u> es entspannt mich.“)
3. Marlo ändert seine Kognition – also seine Einstellung zur Gefahr, indem er sich beispielsweise sagt, dass er jemanden kennt, der über 100 Jahre alt ist und immer noch zwei Packungen am Tag raucht.

Egal für welche Möglichkeit Marlo sich entscheidet, sie wird diese innere Spannung lösen. Und wir versuchen IMMER diese Spannung aufzulösen, ob unbewusst oder bewusst. Vielleicht sagst du immer noch „eh logisch“. Und ja, dass ist es auch. Im tiefsten Inneren sind wir ja schließlich alle Hobbypsychologen, weil wir immer versuchen, unser eigenes Verhalten oder das anderer zu verstehen. Jetzt allerdings weißt du, warum das so ist und wie der Fachbegriff dazu lautet, nämlich „Kognitive Dissonanz“.

Vielleicht fragst du dich gerade „Und jetzt? Was nützt mir das?“

Abgesehen davon, dass uns jedes Verständnis über unser eigenes Verhalten und das anderer

grundsätzlich zu empathischeren Lebewesen (also zu Menschen mit hohem Einfühlungsvermögen) macht, hat das auch auf viele Bereiche des Alltags Einfluss.

Nehmen wir ein weiteres kurzes Beispiel[2]:

In einer Schulklasse haben Susie Schummelfroh und Erich Ehrlichkeit in der 1. Klasse eine sehr ähnliche Einstellung über das Schummeln bei Tests („Das macht man nicht, aber so schlimm ist es auch wieder nicht“). Bei einer Matheschularbeit verlässt der/die Lehrer:in kurz das Klassenzimmer. Susie nutzt die Gunst der Stunde und schreibt ab, während Erich der Versuchung widersteht. Susie und Erich verspüren (wie bei jeder Entscheidung) eine kognitive Dissonanz, die sie beide auf ihre Weise auflösen. (Susie könnte sagen: „So schlimm ist das nicht“, während Erich behauptet, dass es ihm gegenüber unfair sei).

Jetzt die wichtigste Frage: Wer wird in der 2. Klasse vermutlich eher wieder schummeln?

Wahrscheinlich wird das Susie sein. Das Ganze geht dann noch zwei weitere Jahre so und Susie schummelt weiterhin froh vor sich hin während Erich immer ehrlich ist und nie schummelt. Erich kann das Verhalten nicht verstehen und manchmal steht das zwischen ihnen. In der 4. Klasse schließlich eskaliert das in einem großen Streit. Erich bekommt eine schlechtere Note als Susie und er weiß eigentlich, dass

[1] Jede Verbindung zu einer ähnlich klingenden Tabakmarke ist rein zufällig – es liegen keine Tippfehler vor.

[2] Judson Mills hat 1958 genau dazu eine Untersuchung gemacht

Susie ohne Schummeln eine schlechtere als er bekommen hätte. Er wirft ihr Betrug vor und dass sie eines Tages schon noch merken wird, was sie von der Schummelei hat. Susie reagiert darauf empört „Es schummelt eh jeder, anders geht es ja nicht. Selbst schuld, wenn du nicht schummelst".

Aus einer ursprünglich sehr ähnlichen Einstellung über das Schummeln, hat die kognitive Dissonanz der beiden dazu geführt, dass sie nun stark gegenteiliger Meinung sind und jeder für sich eine vielleicht sehr extreme Meinung vertritt. Das liegt daran, dass wir mit jeder Entscheidung, und damit nach jeder Auflösung einer kognitiven Dissonanz auch unsere Überzeugungen formen. Oder anders ausgedrückt: Mit jedem Mal Schummeln wird es Susie leichter fallen, während Erichs Unverständnis zum Schummeln größer wird.

Solche Dinge passieren täglich und es gibt unzählige Beispiele. Einige sind allbekannt, wie der Umweltschutz (eigentlich will ja jeder seine Umwelt erhalten und trotzdem gibt es diese beiden Extreme) oder aktuell das Impfgeschehen (bekannterweise sind hier die Meinungen höchst unterschiedlich, teilweise sogar sehr verfeindet). Es kann aber auch um kleine Dinge, wie eben das Schummeln, das Einkaufsverhalten (viel und billig vs. wenig und hochwertig), die Zigarette oder um die Markenvorliebe bei Haselnussaufstrichen gehen. Frag dich deshalb das nächste Mal bei einer Meinungsverschiedenheit, ob ihr ursprünglich vielleicht sehr ähnliche Meinungen gehabt haben könntet und warum es sein kann, dass eure Meinungen so weit auseinanderliegen.

Eigentlich eine recht spannende, aber auch offensichtliche Sache. Und: Das alles ist sehr, sehr menschlich. Können wir also überhaupt Einfluss darauf nehmen, wenn das so menschlich ist?

Die Antwort ist: *Ja, definitiv.* Wir können zwar nicht die kognitive Dissonanz so einfach ausschalten. Allerdings hilft das Wissen über diesen Prozess selbst, solche Situationen zu erkennen. Sobald wir diese erkennen, können wir auch bewusst darauf reagieren und das hat jede:r selbst in der Hand bzw. im Kopf. Und wer seine inneren Einstellungen auf die Probe stellen will, der/die kann das auch sehr einfach, aber effektiv machen: Begebt euch auf unbequemes Terrain und arbeitet einige Argumente aus (am besten schriftlich & ausführlich), die beispielsweise das Aus für die „Tschigg" befürworten. Dadurch könnt ihr einmal in die Rolle eures Gegenübers schlüpfen und versuchen, die Welt aus dessen Augen zu betrachten.

Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber mich faszinieren solche Dinge. Wenn es dir auch so geht, dann zögere nicht, deinen Interessen nachzugehen – Bücher für jeden Anspruch gibt es wie Sand am Meer (vielleicht doch nicht so viele, aber man sagt das ja so). Für jene, die sich auf eigene Faust weiterinformieren wollen: Wenn man Online nach „Kognitive Dissonanz" sucht, findet man tausende Einträge. Wer einen Schritt weiter gehen will, der sucht nach dem Begriff „Sozialpsychologie".

Jedenfalls freue ich mich über Anregungen, positives & negatives Feedback – gerne direkt an sebastian@**holo**mail.at

Als Basis für diesen Beitrag dienten:

- Richard J. Gerrig, Psychologie (2015; 20 akt. Aufl.; S. 644 ff.) – Pearson Verlag
- Aronson, Wilson & Akert, Social Psychology (2014, 8th Ed.) [engl.] – Pearson Verlag

Infobox:

Als gebürtiger Tuxer habe ich die Volks- und Hauptschule Tux absolviert, anschließend sollte es für etwa 10 Jahre nach Innsbruck gehen. Im Maturajahr der Handelsakademie packte es mich schließlich und ich fragte mich, ob das jetzt alles war. Und dann wollte ich es wirklich wissen... In meinem Bachelorstudium am Management Center Innsbruck war ich für ein Semester in Island. An der dortigen Hochschule wurde Sozialpsychologie unterrichtet und es tat sich dadurch eine neue Welt für mich auf. Parallel zum Masterstudium in Organisation Studies an der Uni Innsbruck, das neben betriebswirtschaftlichen Dingen auch soziologische Konzepte anpackte, wollte ich noch ein Psychologiestudium starten. Nach erfolgreicher Aufnahmeprüfung und einigen Vorlesungen entschied ich, dass mein beruflicher Werdegang ein anderer sein sollte. Und ja… Jetzt bin ich wieder hier in Tux. Schließlich fragte man mich, ob ich nicht etwas zur Pråttinge beisteuern möchte. Es sollte jedenfalls etwas sein, worüber ich schreiben und philosophieren kann. Nach einigen Monaten kam ich zum Schluss, dass es vielleicht die vielen faszinierenden und interessanten Dinge sind, die ich bisher lernen durfte. Diesen Platz möchte ich deshalb nutzen, um in der Pråttinge über unterschiedlichste Konzepte, Theorien, Modelle, Herangehensweisen, etc. zu schreiben. Ein konkretes Ziel verfolge ich dabei nicht. Belehrt soll sich ebenfalls niemand fühlen. Auch über kontroverse Themen möchte ich nicht diskutieren – es geht hier schlicht um nüchterne, sowie faszinierende Tatsachen und dass du, liebe:r Leser:in, danach aufschreien kannst: „Heureka! So ist das also!". Vielleicht bist du jetzt auch so fasziniert, wie ich selbst und vertiefst dich fortan ins Selbststudium.

SMS + Dialekt

Tipotsch Anna und Wechselberger Anna haben für uns ein paar Dialektwörter aufgeschrieben, die ihnen so bei Gelegenheit während des Tages eingefallen sind.

Kunter – Gruppe kleiner Kinder
Lügenschiepl – jemand der lügt
hohlbüagat – O-Beine
Klonk – Schnur, Band, Schuhband
Kütang - Gelächter
trettln - am Stand herumtreten
Zogglar – jemand der unordentlich ist, wenn eine Anschaffung fehlt
Recker – Gummiband
Glüfe – Sicherheitsnadel
Baxnar – Stoß (event. mit der Faust)
Kessl u – weiß nicht mehr weiter
patschierig – trollig, nett, geschickt

GM – guten Morgen
www – wir werden warten
xoxo Knutscher
vlg – viele liebe Grüße
glg – ganz liebe Grüße
SP – Sendepause
QK – Quatschkopf
RFDI – reif für die Insel
vermini – vergiss mich nicht
TABU – tausend Bussi
fyi – for your information/zu deiner Information
hegl – herzlichen Glückwunsch

Jahresrückblick der Raiffeisenbank Tux

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Als regionale Bank durften wir heuer wieder viele Vereine und zahlreiche Projekte unterstützen sowie zahlreiche Wünsche und Träume unserer Kunden erfüllen.

Das Jahr startete mit dem 51. Internationalen Raiffeisen - Jugendwettbewerb unter dem Motto „Bau dir deine Welt“. Viele Kunstwerke fanden Platz in unserer Bank und wurden von allen Seiten bestaunt. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt und es ist erstaunlich, wie vielseitig sich die Kinder und Jugendlichen künstlerisch mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Dafür wurden sie am Schulschluss mit tollen Preisen belohnt.

Die Schüler der 4. Klasse Volksschule absolvierten im Juni die Fahrradprüfung in Tux, die vom Land Tirol und der Polizei durchgeführt und vom Raiffeisen Club mit Rat und Tat sowie Jause und Getränken, unterstützt wurde. Alle Kinder bestanden die Fahrradprüfung und erhielten von uns als Anerkennung ein kleines Geschenk.

Anfang August veranstalteten die Raiffeisenbanken des Bezirks Schwaz die erste FuckUp Night im Feuerwerk in Fügen. Dabei brachten UnternehmerInnen Geschichten übers Fehler machen auf die Bühne. Sie erzählten von ihrem Scheitern, Lernen, Wiederaufstehen und teilten ihren wertvollen Erfahrungen. Die Veranstaltung war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und sehr beliebt unter den TeilnehmerInnen.

In der diesjährigen Raiffeisen Sparwoche mit dem Weltspartag am 29.10.21, war die Nachfrage an Alternativen zu den derzeit nicht allzu attraktiven Sparzinsen sehr groß. Mit verschiedenen Garantiezertifikaten, Versicherungen usw. bieten wir ein breites Angebot an Sparformen und finden bestimmt für jeden, abhängig von der Lebenssituation und den Erwartungen, die passende Geldanlage. Für den Abschluss einer Raiffeisen FondsPension oder verschiedener Veranlagungsformen in Fonds und Zertifikaten verschenken wir bis Ende Dezember Tux-Finkenberg Gutscheine.

Mit 01.10.2021 hat unser langjähriger Geschäftsleiter Wilfried Geisler seine Aufgaben in die Hände von Mag. Stanislaus Pfister gegeben. Stanis ist seit 3 Jahren in unserer Bank tätig und wird seine Aufgaben kompetent und verlässlich weiterführen. Ebenso ging mit Anfang Dezember Rosi Wechselberger in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns bei Wilfried und Rosi für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Das Team der Raiffeisenbank Tux wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Das Jahr bei RadA

Geht dem Ende zu und leider mussten wir die Türe zu unseren RadA Nachmittagen wieder am 12.11.2021 Corona bedingt schließen. Nur kurze Zeit durften wir die Gemütlichkeit der Zusammenkünfte an den Freitagnachmittagen genießen. Und das taten wir dann auch. In unseren Reihen feierte Ingrid Avanzini ihren 60igsten Geburtstag.

Und ein kleines Oktoberfest fand am 1.10.2021 im RadA Raum statt, natürlich mit Brezen und Weißwürscht, aufgespielt wurde uns von unserem Bürgermeister Simon.

Am 08.12.2021 feiert Loise Rahm ihrem 90igsten Geburtstag und wir alle wünschen ihr Glück und Gesundheit. Leider mussten wir uns am 29.11.2021 von unserem Gründungsmitglied Lisi Tipotsch, Reutten Lisi, für immer verabschieden. Wir danken dir für alles, was du für RadA getan hast! „Du hast den Garten des Lebens verlassen, aber das, was Du gepflanzt hast, lebt weiter!“ Unsere fleißigen Bastelhelfer, Michaela, Markus und Daniela haben wieder für unsere RadA Gäste zum Nikolaus und für Weihnachten gebastelt. Immer wieder kommen sie mit Ideen zu mir… und die werden dann in die Tat umgesetzt. – Vergelt´s Gott, enk Dreien!

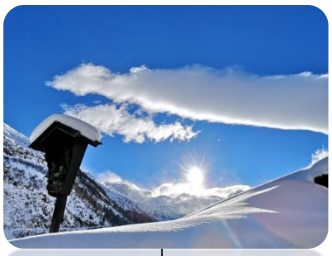
Ich möchte nun im Namen der RadA Freiwilligen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, in dem wir uns wieder zu den RadA Nachmittagen treffen dürfen, wünschen, und sage „pfiat Enk“ mit einem Gedicht von Maria Fankhauser! Maria Geisler für alle RadA Freiwilligen

Still

weachts an Tol.
Gonz still, af uamol!
Es kimmt der Advent,
doi heiliga Zeit.
Der Weg hi zu der Krippe,
ischt gor nimmar weit.

Schritt fiar Schritt gehm mach u!
Durchn eisign Wind!
Ob eppar det a Liachtblick no kimmt..?

Ja schau nar, do entn!
A uralter Stoll!



A Kind a der Krippe!
A Leuchtn afamol!

Iatz hom mach woll gfundn,
dos heilige Kind.
Mit Maria und Josef.
Gib un Segn ins, no
gschwind.!

Oft ischt Weihnacht.
Es Fescht der Liabe ischt do.
Jesus ischt geborn.
Mocht die Menschn
olle froah!
(Maria Fankhauser)

Von A bis Z – Vom Almtal bis ins Zillertal

Liebe Tuxerinnen und Tuxer, es freut mich sehr, dass mich das Redaktionsteam der Prattinge gefragt hat, ob ich ein paar Worte über mich, meine Heimat und meinen Weg ins Tuxertal schreiben möchte.

Oberösterreich – Salzkammergut – Grünau im Almtal
Im östlichen Teil des Salzkammerguts, direkt am Fuße des Toten Gebirges und an der österreichischen Romantikstraße liegt das von 2000 Einwohnern bewohnte Bergsteigerdorf Grünau im Almtal. Meine Heimat. Fährt man eine 10 Kilometer lange Straße vom Ortskern bis hin zum wunderschönen Almsee, so gelangt man zum idyllischen Talschluss, wo es nur zwei Möglichkeiten des Weiterkommens gibt: Entweder man dreht mit dem Auto wieder um, oder man überquert das Tote Gebirge zu Fuß. So manch einer meint, dass ich mich deswegen von Anfang an wohlfühlte in Tux.
Während meiner Praktika, die ich im Rahmen meiner Ausbildung an der Tourismusschule Salzkammergut absolvieren durfte, ist mir das Bundesland Tirol bereits sehr ans Herz gewachsen. Die wunderschöne Natur, vor allem die Berge und die Herzlichkeit der Menschen haben es mir wahrlich angetan und so kam es, dass ich mich 2013 nach dem Matura-Abschluss dazu entschied, meinen beruflichen Weg in Tirol weiterzugehen. Seitdem darf ich meine Kenntnisse in den Betrieben der Familie Dengg einbringen, die es mir auch ermöglicht haben, 2020 meinen berufsbegleitenden Bachelor am Management Center Innsbruck (MCI) zu absolvieren.
Durch die Liebe zu meinem Volkswagen Käfer (Baujahr 1985) kam ich zum Oldtimerclub Zillertal und erkunde auf unseren Vereinsausfahrten viele weitere schöne Täler Tirols und darüber hinaus. Eine große Freude bereitet mir auch mein Einsatz beim Essen auf Räder Team. Besonders schön daran finde ich den herzlichen Kontakt zu der älteren Tuxer Generation, die ich vielleicht sonst nicht kennengelernt hätte. Es freut mich bei jedem Besuch zu sehen, wie man mit kleinen Tätigkeiten große Freude bewirken kann und so viel Dankbarkeit zurückbekommt.
In meiner Freizeit erkunde ich wahnsinnig gern die Zillertaler, aber vor allem die Tuxer Bergwelt - entweder mit den Wanderschuhen, den Kletterschuhen oder mit den Tourenski und genieße so die Zeit an der frischen Luft mit meinem Lebensgefährten Christoph Pfister (Koidl). „Einmal Tux – immer Tux“ hieß‘ es von allen Seiten. Und so kam es auch. Wegen der Arbeit gekommen – wegen der Liebe geblieben. Mittlerweile darf ich meine volle Aufmerksamkeit unserem Sohn GABRIEL schenken, der am 06.08.2021 das Licht der Welt erblickte.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ich mich seit Tag 1 willkommen und nun seit über 8 Jahre ZUHAUSE fühle - Vergelt’s Gott! 😊

Rezept Tuxer Nocken

Midl Warum, die Tochter von Grieshaus Judith war es ein Anliegen, das traditionelle Rezept der Tuxer Nocken weiterzugeben und so lud sie zu einem kleinen Kochkurs in ihrer heimeligen Küche in Lanersbach ein.
Hier das Rezept für diese Tuxer Spezialität - Zubereitungszeit ca 1. Std.

Zutaten:
1 ½ Tassen Wasser, Salz nach Geschmack, eine (wer mag – reife) Ziegerkugel gerieben, 1 ½ Tassen Milch, 250gr Mehl; Schnittlauch, Butter und Rahm zum drüber Streuen; Rübenkraut = das Tüpferl auf dem „i“;

1 ½ Tassen Wasser mit 1 ½ Tassen Milch zum Köcheln bringen, salzen

Die geriebene Ziegerkugel in die köchelnde Flüssigkeit einrühren, immer wieder leicht rühren – dass es nicht anbrennt

Aus Mehl + Wasser einen teigigen Brei rühren

Diesen teigigen Brei wieder salzen …

… und mit einem Löffel in das Wasser-Milch Gemisch einträufeln

anhocken lassen und mit einem Muaßer vom Boden wegschieben; zwischenzeitlich immer wieder probieren – eventuell nachsalzen oder „schriaferen“ geriebenen Käse hinzufügen und schmelzen lassen

Jetzt beginnt die Arbeit des Stopfens (laut Stöckl Franz sollte ca 1 Std. für diese Arbeit anberaumt werden) – das heißt mit dem Schneebesen auf kleinerer Flamme auf und ab stoßen!

Nachdem die Masse eingedickt ist – mit Butter und Sahne an der Oberfläche verfeinern

Mit Schnittlauch + Rübenkraut essen; Guten Appetit!

Seinerzeit

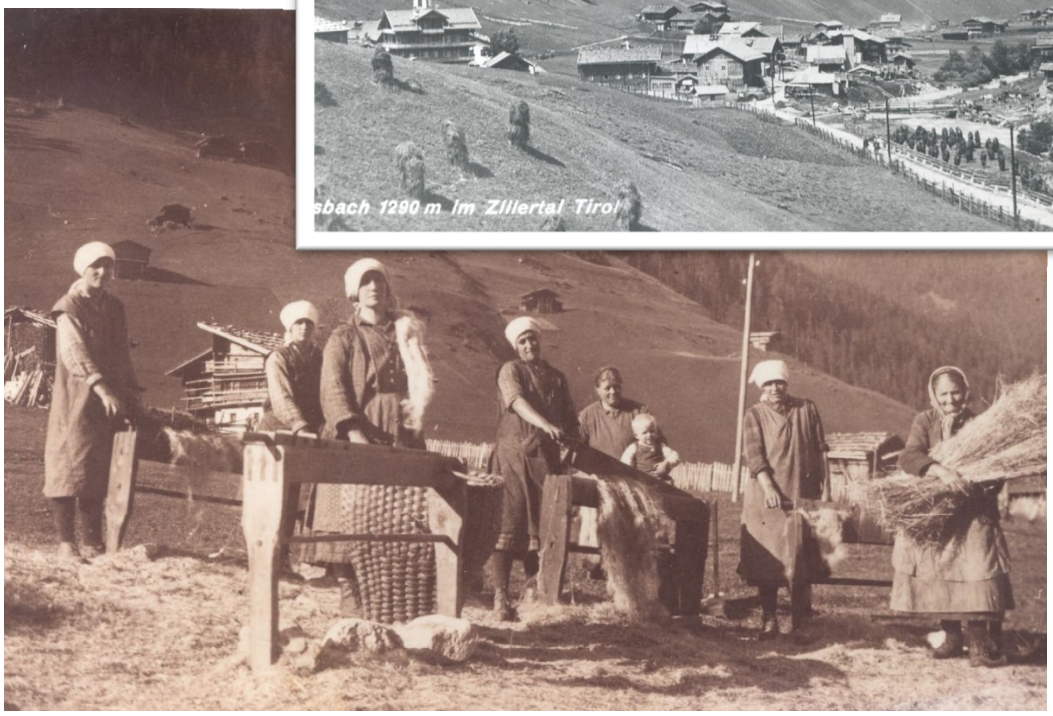
zusammengestellt von der Tuxer Ortschronistin Ilse Wechselberger

Bild 1: Wer kennt dieses nette Paar?

Bild 2: In welchem Jahr wurde dieses Foto gemacht?

Bild 3: Flachs „preggeln“ in Madseit – v.r.: Lexner Mutter (Name?), Lexner Zenzl, Mehler Mutter mit Kind (Name), Jewer Nanne, mit Korb Kern ..?., Mehler Nanne und Moidal. Diese Namen standen auf der Rückseite: Wer kann mir bitte die „richtigen“ Namen sagen? Danke schon im Voraus. Liebe Grüße von der Chronistin.

NEU auf der Homepage der Gemeinde Tux sind viele Fotos aus der Gemeindechronik zu finden!



Raiffeisenbank
Tux
SCHÖNE FEIERTAGE
UND EINEN GUTEN START
INS NEUE JAHR
Wir bedanken uns bei allen Kund:innen für das Vertrauen und wünschen
ein erfolgreiches neues Jahr.
Foto: Sebastian Mader